

I. TEIL - 1 Eingangsschor: Das Wort vom Kreuz ist denen Torheit, die verloren gehen	1
I DAS VERHÖR DURCH DEN HOHEN RAT UND DIE VERLEUGNUNG DES PETRUS	19
2 Evangelist: Der Hohepriester befragte Jesus über seine Jünger und über seine Lehre.	19
3 Jesus: Ich habe offen vor aller Welt gesprochen.	19
4 Evangelist: Auf diese Antwort hin schlug einer von den Knechten, der dabeistand, Jesus ins Gesicht	22
5 Der Knecht: Redest du so mit dem Hohenpriester?	22
6 Jesus: Wenn es nicht recht war, was ich gesagt habe, dann weise es nach	23
7 Evangelist: Danach schickte ihn Hannas gefesselt in das Haus des Hohenpriesters Kajaphas	24
8 Die Pförtnerin: Bist du nicht auch einer von den Jüngern dieses Menschen?	26
9 Petrus: Nein, ich nicht.	28
10 Evangelist: Er ging in den Hof hinein und setzte sich zu den Dienern	29
11 Die Magd: Auch du warst mit diesem Jesus aus Nazaret in Galiläa zusammen.	31
12 Evangelist: Petrus aber leugnete es vor allen Leuten und sagte:	33
13 Petrus: Frau, ich weiß nicht und verstehe nicht, wovon du redest	34
14 Evangelist: Dann ging er in den Vorhof hinaus.	36
15 Der Knecht: Wahrhaftig, der war auch mit Jesus aus Nazaret zusammen	37
16 Evangelist: Petrus aber leugnete es wieder ab, fing an, sich zu verfluchen und schwor:	40
17 Petrus: Nein, Mensch, ich nicht, ich weiß nicht, wovon du sprichst.	41
18 Evangelist: Im gleichen Augenblick, noch während er redete, krächte ein Hahn.	43
19 Choral: O Traurigkeit, o Herzeleid! Ist das nicht zu beklagen?	45
II DAS MESSIASBEKENNTNIS	50
20 Evangelist: Die Wächter trieben ihren Spott mit Jesus.	50
21 Die Wächter: Du bist doch ein Prophet! Sag uns: Wer hat dich geschlagen?	51
22 Evangelist: Und mit noch vielen anderen Lästerungen verhöhnten sie ihn.	55
23 Zwei Zeugen: Wir haben ihn sagen hören	57
24 Evangelist: Aber auch in diesem Fall stimmten die Aussagen nicht überein.	60
25 Kajaphas: Willst du denn nichts sagen zu dem, was diese Leute gegen dich vorbringen?	61
26 Evangelist: Er aber schwieg und gab keine Antwort.	62
27 Hohepriester und Schriftgelehrte: Wenn du der Messias bist, dann sage es uns!	63
28 Jesus: Auch wenn ich es euch sage - ihr glaubt mir ja doch nicht;	66
29 Evangelist: Da wandte sich der Hohepriester nochmals an ihn und fragte:	67
30 Kajaphas: Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, sag uns:	67
31 Jesus: Du hast es gesagt. Ich bin es.	68
32 Hohepriester und Schriftgelehrte: Du bist also der Sohn Gottes.	69
33 Jesus: Ihr sagt es - ich bin es. Doch ich erkläre euch:	70
34 Chor: Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, Gott gleich zu sein	75
35 Evangelist: Da zerriss der Hohepriester sein Gewand und rief:	89
36 Kajaphas: Er hat Gott gelästert! Wozu brauchen wir noch Zeugen?	89
37 Evangelist: Und sie fällten einstimmig das Urteil:	90
38 Hohepriester und Schriftgelehrte: Er ist schuldig und muss sterben.	91
39 Evangelist: Und einige spuckten ihn an, verhüllten sein Gesicht	93
40 Hohepriester und Schriftgelehrte: Prophezei!	94
41 Evangelist: Andere ohrfeigten ihn und riefen:	98
42 Hohepriester und Schriftgelehrte: Messias, du bist doch ein Prophet!	99
43 Evangelist: Auch die Diener schlugen ihn ins Gesicht.	104
44 Judas: Ich habe gesündigt, ich habe euch unschuldiges Blut ausgeliefert.	106
45 Hohepriester und Schriftgelehrte: Was geht das uns an? Das ist deine Sache.	108
46 Evangelist: Da warf er die Denare in den Tempel; dann ging er weg und erhängte sich.	112
47 Hohepriester und Schriftgelehrte: Man darf das Geld nicht in den Tempelschatz tun	113
48 Evangelist: Und sie beschlossen, von dem Geld den Töpferacker zu kaufen	117
49 Chor: Vielfältig und auf vielerlei Weise hat Gott einst zu den Vätern gesprochen	119
III DAS VERHÖR DURCH PILATUS	132
50 Evangelist: Als Jesus vor dem Statthalter stand, fragte ihn dieser:	132
51 Pilatus: Bist du der König der Juden?	133
52 Jesus: Du sagst es.	133
53 Evangelist: Die Juden selbst gingen nicht in das Gebäude hinein	134
54 Pilatus: Welche Anklage erhebt ihr gegen diesen Menschen?	135
55 Die Juden: Wenn er kein Übeltäter wäre, hätten wir ihn dir nicht ausgeliefert.	136
56 Pilatus: Nehmt ihr ihn doch, und richtet ihn nach eurem Gesetz!	140
57 Die Juden: Uns ist es nicht gestattet, jemand hinzurichten.	141
58 Evangelist: So sollte sich das Wort Jesu erfüllen	146
59 Pilatus: Bist du der König der Juden?	147
60 Jesus: Sagst du das von dir aus, oder haben es dir andere über mich gesagt?	147

61 Pilatus: Bin ich denn ein Jude?	148
62 Jesus: Mein Königtum ist nicht von dieser Welt.	150
63 Pilatus: Also bist du doch ein König?	152
64 Jesus: Du sagst es, ich bin ein König.	152
65 Pilatus: Was ist schon Wahrheit?	154
66 Choral: Du König auf dem Kreuzesthron	155
67 Evangelist: Dann brachten die Juden ihre Anklage gegen ihn vor	159
68 Die Juden: Wir haben festgestellt, dass dieser Mensch unser Volk verführt	160
69 Evangelist: Als aber die Hohenpriester und die Ältesten ihn anklagten	163
70 Pilatus: Hörst du nicht, was sie dir alles vorwerfen?	164
71 Evangelist: Jesus antwortete ihm auf keine einzige Frage	166
72 Pilatus: Ich finde nicht, dass dieser Mensch eines Verbrechens schuldig ist.	167
73 Evangelist: Sie aber blieben hartnäckig und sagten:	168
74 Die Juden: Er wiegelt das Volk auf und verbreitet seine Lehre	169
75 Evangelist: Als Pilatus das hörte, fragte er, ob Jesus ein Galiläer sei.	177
76 Pilatus: Ihr habt mir diesen Menschen hergebracht	182
77 Chor: Er ist Bild des unsichtbaren Gottes	185
 IV DIE VERURTEILUNG	 198
78 Evangelist: Jeweils zum Fest ließ der Statthalter einen Gefangenen frei	198
79 Die Frau des Pilatus: Lass die Hände von diesem Mann, er ist unschuldig.	200
80 Evangelist: Inzwischen aber wiegelten die Hohenpriester die Menge auf	202
81 Pilatus: Was wollt ihr? Wen von beiden soll ich freilassen?	203
82 Evangelist: Er merkte nämlich, dass die Hohenpriester Jesus nur aus Hass und Neid an ihn ausgeliefert hatten	205
83 Die Juden: Nicht diesen, sondern Barabbas!	206
84 Evangelist: Barabbas aber war ein Straßenräuber.	208
85 Pilatus: Was soll ich dann mit Jesus tun, den man den Messias nennt?	209
86 Die Juden: Ans Kreuz mit ihm! Kreuzige ihn, kreuzige ihn!	210
87 Pilatus: Was für ein Verbrechen hat er denn begangen?	212
88 Die Juden: Ans Kreuz mit ihm!	214
89 Choral: 1. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen	216
90 Evangelist: Und mit ihrem Geschrei setzten sie sich durch.	219
91 Die Soldaten: Heil dir, König der Juden!	221
92 Choral: 2. Du wirst gezeißelt und mit Dorn gekrönt	224
93 Evangelist: Und sie schlugen ihm ins Gesicht, spuckten ihn an,	227
94 Pilatus: Seht, ich bringe ihn zu euch heraus	228
95 Evangelist: Jesus kam heraus; er trug die Dornenkrone	230
96 Pilatus: Seht, da ist der Mensch!	231
97 Die Juden: Ans Kreuz mit ihm, ans Kreuz mit ihm!	232
98 Choral: 3. Was ist doch wohl die Ursach solcher Plagen?	234
99 Pilatus: Nehmt ihr ihn, und kreuzigt ihn!	237
100 Die Juden: Wir haben ein Gesetz, und nach diesem Gesetz muss er sterben	239
101 Choral: 4. Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe!	243
102 Evangelist: Als Pilatus das hörte, wurde er noch ängstlicher.	246
103 Pilatus: Woher stammst du?	247
104 Evangelist: Jesus aber gab ihm keine Antwort.	248
105 Pilatus: Du sprichst nicht mit mir?	248
106 Jesus: Du hättest keine Macht über mich	250
107 Chor: Jesus, der ein wenig unter die Engel erniedrigt war	251
 II. TEIL - V DER KREUZWEG	 271
108 Choral: Wir danken dir, Herr Jesu Christ	271
109 Evangelist: Daraufhin wollte Pilatus ihn freilassen	277
110 Die Juden: Wenn du ihn freilässt, bist du kein Freund des Kaisers	278
111 Evangelist: Als Pilatus sah, dass er nichts erreichte	282
112 Pilatus: Ich bin unschuldig am Blut dieses Menschen. Das ist eure Sache!	283
113 Evangelist: Da rief das ganze Volk:	284
114 Die Juden: Sein Blut komme über uns und unsere Kinder!	285
115 Evangelist: Es war am Rüsttag des Paschafestes, ungefähr zu Mittag.	287
116 Pilatus: Da ist euer König!	288
117 Die Juden: Weg mit ihm, kreuzige ihn!	289
118 Pilatus: Euren König soll ich kreuzigen?	291
119 Hohenpriester: Wir haben keinen König außer dem Kaiser.	292
120 Evangelist: Darauf entschied Pilatus, um die Menge zufriedenzustellen	295
121 Jesus: Ihr Frauen von Jerusalem, weint nicht über mich	298
122 Chor: Jesus hat in den Tagen seines irdischen Lebens	301

VI DIE KREUZIGUNG	313
123 Evangelist: Und sie brachten Jesus an den Ort namens Golgota	313
124 Chor: Er wurde zu den Verbrechern gerechnet.	314
125 Evangelist: Jesus aber betete:	315
126 Jesus: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.	315
127 Choral: 1. O Haupt voll Blut und Wunden	316
128 Evangelist: Nachdem die Soldaten Jesus ans Kreuz geschlagen hatten	319
129 Die Soldaten: Wir wollen es nicht zerteilen, sondern darum lösen	320
130 Evangelist: So sollte sich das Schriftwort erfüllen:	323
131 Chor: Sie verteilten meine Kleider unter sich	323
132 Evangelist: Dies führten die Soldaten aus.	324
133 Die Juden: Ach, du willst den Tempel niederreißen	325
134 Evangelist: Auch die führenden Männer des Volkes verlachten ihn	331
135 Hohepriester und Schriftgelehrte: Anderen hat er geholfen	332
136 Evangelist: Auch die Soldaten verspotteten ihn	336
137 Die Soldaten: Wenn du der König der Juden bist, dann hilf dir selbst!	337
138 Evangelist: Pilatus ließ auch ein Schild anfertigen	339
139 Chor: Das ist Jesus von Nazaret, der König der Juden.	340
140 Evangelist: Dieses Schild lasen viele Juden	341
141 Hohepriester und Schriftgelehrte: Schreibe nicht: Der König der Juden	342
142 Evangelist: Pilatus antwortete:	345
143 Pilatus: Was ich geschrieben habe, habe ich geschrieben.	345
144 Evangelist: Einer der Verbrecher, die neben ihm hingen	346
145 Linker Schächer: Bist du denn nicht der Messias?	347
146 Evangelist: Der andere aber wies ihn zurecht und sagte:	348
147 Rechter Schächer: Nicht einmal jetzt fürchtest du Gott?	348
148 Evangelist: Dann sagte er:	349
149 Rechter Schächer: Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst.	350
150 Evangelist: Jesus antwortete ihm:	351
151 Jesus: Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.	351
152 Choral: 2. Du edles Angesichte	352
153 Evangelist: Beim Kreuz Jesu standen seine Mutter	355
154 Jesus: Frau, siehe, dein Sohn!	356
155 Evangelist: Dann sagte er zu dem Jünger:	356
156 Jesus: Siehe, deine Mutter!	356
157 Choral: 3. Die Farbe deiner Wangen	357
158 Evangelist: Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.	360
159 Jesus: Eli, Eli, lema sabachtani?	361
160 Evangelist: Das heißt übersetzt: Mein Gott, mein Gott,	361
161 Choral: 4. Was du, Herr, hast erduldet	362
162 Evangelist: Einige von denen, die dabeistanden und es hörten	365
163 Die Juden: Hört, er ruft nach Elia!	366
164 Evangelist: Danach, als Jesus wusste, dass nun alles vollbracht war	368
165 Jesus: Mich dürstet.	368
166 Choral: 5. Ich danke dir von Herzen	369
167 Evangelist: Ein Gefäß mit Essig stand da.	372
168 Die Juden: Lass das, wir wollen doch sehen, ob Elia kommt	374
169 Evangelist: Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er:	377
170 Jesus: Es ist vollbracht!	377
171 Choral: 6. Wenn ich einmal soll scheiden	378
172 Evangelist: Jesus aber schrie noch einmal laut auf:	382
173 Jesus: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.	382
174 Choral: 7. Erscheine mir zum Schilde	383
175 Evangelist: Nach diesen Worten neigte er das Haupt	387
176 Die Soldaten: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn.	389
177 Evangelist: Und alle, die zu diesem Schauspiel herbeigeströmt waren	392
178 Chor: Christus aber ist mit seinem eigenen Blut als makelloses Opfer in das Heiligtum hineingegangen	394
 VII DAS BEGRÄBNIS	 410
179 Evangelist: Weil Rüsttag war und die Körper während des Sabbats nicht am Kreuz bleiben sollten	410
180 Sinfonia - Trauermusik (Variationen über ein Thema von Henry Purcell)	412
181 Evangelist: Und Johannes, der es gesehen hat, hat es bezeugt	418
182 Chor: Man soll an ihm kein Gebein zerbrechen.	419
183 Evangelist: Damals gehörte zu den Mitgliedern des Hohen Rates	421
184 Pilatus: Ist der König der Juden schon gestorben?	423
185 Evangelist: Als der Hauptmann ihm das bestätigte	425
186 Choral: O Lamm Gottes, unschuldig	427
187 Evangelist: An dem Ort, wo man ihn gekreuzigt hatte	438
188 Chor: Dankt dem Vater mit Freude!	441